

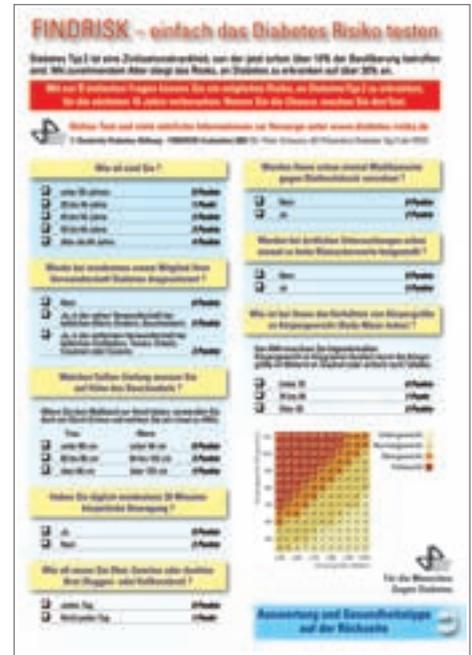
„FINDe dein RiSiKo“ im Bayerischen Landtag

„Die Problematik der Zivilisationskrankheit Diabetes und deren Prävention stellt eine ganz besondere Herausforderung für das Gesundheitssystem in den kommenden Jahren dar“ sagte Professor Dr. Rüdiger Landgraf, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Diabetes Stiftung (DDS), anlässlich der Auftaktveranstaltung „FINDe dein RiSiKo – mit acht Fragen zum individuellen Diabetes-Risiko“ Mitte Juli im Senatsaal des Bayerischen Landtags. Aktuell seien in Deutschland mehr als sieben Millionen Menschen wegen eines Diabetes mellitus in ärztlicher Behandlung. Hinzu komme eine Dunkelziffer nicht diagnostizierter Betroffener in Millionenhöhe. „Folglich müssen wir für Bayern davon ausgehen, dass es etwa 1,5 Millionen Diabetiker allein im Freistaat geben könnte“, so Landgraf. Aus dem Gesundheitsbericht Diabetes 2009 gehe hervor, dass die Gesamtkosten für Diabetes, einschließlich der Folgen, bereits zirka 60 Milliarden Euro ausmachten. Auch bei stark übergewichtigen Kindern und Jugendlichen werde zunehmend Diabetes Typ-2 diagnostiziert. Große internationale Studien hätten nachgewiesen, dass durch geeignete Früherkennungs- und Präventionsmaßnahmen die Manifestation der Krankheit wirksam verhindert bzw. hinausgezögert werden könne. Ziel des Projektes bzw. dieser Aktion in Bayern sei es, das Bewusstsein für die Krankheit Diabetes und die damit verbundenen Risiken in der bayerischen Bevölkerung zu stärken. Anhand des Gesundheits-Checks FINDRISK der DDS könne mit acht einfachen Fragen das individuelle Risiko, in den nächsten zehn Jahren an Diabetes zu erkranken, ermittelt werden. Eine Auswertung des Punktwertes auf der Rückseite des Bogens

gibt zeitnah Rückmeldung und Vorschläge für Lebensstiländerungen. Die Verteilung dieses Gesundheits-Checks Diabetes soll aktiv durch alle denk- und kanalisierbaren Akteure des Gesundheitssystems erfolgen – wie zum Beispiel Ärzte in Kliniken und Praxis, Apotheken, Gesundheitsämter, andere Gesundheitsanbieter.

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung erfolgten durch Landtagspräsidentin Barbara Stamm, MdL. Stamm lud alle Anwesenden ein, sich den Diabetes-Test-Fragen zu stellen sowie die weiteren Angebote an den Informationsständen, wie Blutglukose-Messung, Blutdruck-Messung, Bestimmung des BMI (BMI-Waage), Beratung zu gesundem Bewegungsverhalten, Beratung zu gesund-erhaltendem Ernährungsverhalten, zu nutzen. „Diabetes ist nicht wie ein Schicksalsfluch über uns gekommen; Diabetes hat eine Vorgeschichte: Die Krankheit wird vor allem durch falsche Ernährung, Fettsucht und Bewegungsmangel ausgelöst“, sagte Stamm wörtlich.

Gesundheitsstaatssekretärin Melanie Huml wies noch mal auf die erschreckenden Zahlen der „Volkskrankheit Nr. 1“ hin. „Jeder zweite Typ-2-Diabetes-Patient weiß nicht, dass er krank ist. Jeder dritte der im Jahr 2000 Geborenen dürfte irgendwann in seinem Leben daran erkranken“, so die Ärztin Huml. Dies mache fünf bis zehn Prozent der nationalen Gesundheitsbudgets aus. Neun Prozent der Schulkinder in Bayern seien zu dick, rund vier Prozent sogar fettleibig. Die Folgen seien dramatisch: Elfjährige litten schon an Altersdiabetes! Präventive Maßnahmen seien daher dringend notwendig. Huml leitete sodann auf das Thema Prävention grundsätzlich über und beteuerte: „Die Bayerische Staatsregierung setzt auf Prävention“. Mit der Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.



FINDRISK-Bogen.

Bayern“ fördere das Lebens-Ministerium Projekte zur Vorsorge und Gesundheitsförderung. Mehr Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit, ohne Verlust der Lebensfreude sei hier das Motto. Aktionsfelder seien: Rauchfrei leben, verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol, gesunde Ernährung und Bewegung, Gesundheit im Alter und psychische Gesundheit.

Die Bayerische Landesärztekammer ist Partner der Aktion „FINDe dein RiSiKo“. Der Fragebogen und weitere Informationen sind auch im Internet unter www.diabetesstiftung.de oder www.blaek.de zu finden.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

BLÄK informiert

Anzeige

Akupunkturausbildung der Forschungsgruppe

Klinische Wirksamkeit und prägnante Wissenschaft sind die Säulen unserer Akupunktur und haben in unseren Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen oberste Priorität. Unser Seminarangebot reicht von der Zusatzbezeichnung Akupunktur über die Kassenakupunktur bis hin zur Vollausbildung.

Ihr Ziel: die Zusatzbezeichnung

Die Ausbildung zur Zusatzbezeichnung umfasst 5 theoretische Blockseminare Modul A bis Modul E und schließt mit 5 Seminaren „KLINISCHE AKUPUNKTUR“ ab (gemäß der Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer).

Unser Seminarangebot in Grafing

Blockseminare für die Zusatzbezeichnung Akupunktur:
Modul A: 08.11.–10.11.09
Modul B: 10.11.–12.11.09
Modul C: 13.11.–15.11.09
Modul D: 06.12.–08.12.09
Modul E: 08.12.–10.12.09
Akupunktur Sportmedizin: 11.12.–13.12.09

Weitere Info und Termine: www.akupunktur.info und durch unsere Seminarorganisation Gisela Kraus Postfach 1332 · 85562 Grafing Telefon: 0 80 92 / 8 47 34 · Fax: 0 80 92 / 8 47 39 gisela.kraus@facm.de

